

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 2 (1924)
Heft: 11

Artikel: Autosuggestion
Autor: Flury, A.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-935287>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stiel: 4—10/4—7 cm, eiförmig, dickbauchig, kurz, schliesslich dickkeulig—verlängert keulig⁴ bei Druck blauend; chrom—goldgelb, mit gelbem; später blutrotem⁵, nicht langgezogenmaschigem Netz; über der olivschmutzigen Basis von Anfang rot, selten vollständig dunkelrot.

4) Bei gedrunkenen Exemplaren ist die Stielspitze zuweilen so dick oder dicker als die Basis.

5) Fries und Secretan sprechen von purpurroter Stielfarbe. Diese möchte ich eher als blutrot bezeichnen. Secretan gebrauchte purpurrot bei mehreren Arten und wenn ich dieses Purpurrot an meinen Exemplaren nicht vorfand, ist es dem nach Secretan, später auf dem Stiel erscheinenden pulverigen, rosenroten—purpurroten Ueberzug, genannt *Mycogone rosea* Link zuzuschreiben, den ich bis anhin nicht wahrnahm. Ein purpurroter Stiel trifft hingegen für *Bol. satanas* oft zu.

(Forts. folgt)

174

Autosuggestion.

Von A Flury Basel.

Suggestionen sind Erscheinungen des täglichen Lebens. Jede Person untersteht ihrer Einwirkung, ohne dass sie es nur ahnt. Was wir unter Suggestion eigentlich verstehen, definiert Sydis in «Psychologie der Suggestion» folgendermassen: «Suggestion ist Eindringen irgend einer Idee in den Geist, wobei sie unter geringerem oder stärkerem Widerstand seitens des Individuums schliesslich ohne Kritik aufgenommen wird und ohne Ueberlegung fast automatisch zur Ausführung gelangt. Sie überrumpelt unsern Geist, hemmt und beschränkt die normale Kontrolle unseres Denkens.»

Die aktive Rolle der Suggestion ist unter uns Pilzmenschen besonders gross. Der Anfänger in der Pilzkunde, welcher seine ersten und selbst bestimmten Pilze in die Pfanne legt, kommt selten um ein leises Bauchweh herum, nur wegen der Idee, es könnte doch ein Taugenichts dabei sein. Solche Erscheinungen nennt man Selbstbeeinflussung oder Autosuggestion.

Einer Person werden zubereitete Steinpilze serviert, die ihr köstlich munden. Eine andere Person, die als Pilzkundige angesehen werden darf, erlaubt sich einen Scherz und sagt zu ersterer: «Sie habe nun den giftigen Dickfussröhrling (*Bol. pachypus*) verspeist, man wolle die Wirkungen feststellen. Mit grosser Si-

cherheit wird die Person von einem Angstgefühl befangen und das Pilzgericht wird die Rückreise antreten. Hier handelt es sich nun um Fremdbeeinflussung oder Suggestion.

Um nun den Zweck meiner Zeilen zu illustrieren, möchte ich einen Fall von Autosuggestion erwähnen, dem ich diesen Sommer unterlegen bin.

Eines Abends kam mein Freund S. zu mir, um verschiedene kritische Pilze unter die Lupe zu nehmen. Wir hatten einen wunderschönen Dickfussröhrling (*Bol. pachypus*), den wir ganz besonders bemusterten. Wie üblich, nahmen wir beide Kostproben, um die Bitterkeit desselben festzustellen. Diese wurden bald wieder ausgespuckt. Gewohnheitsgemäss begab ich mich zu Bette und erfreute mich bald eines guten Schlafes. Um 3 Uhr erwachte ich aus einem Traum mit der festen Idee, den Dickfussröhrling verspeist zu haben. Der Angstschweiss rann mir von der Stirne und ich hatte nicht eiligeres zu tun, als einen Sprung aus dem Bett und meinem Brechreiz den vollen Lauf zu lassen. Durch diesen Vorgang dann richtig aufgewacht, kam mir erst jetzt zum Bewusstsein, dass ich das Opfer einer Autosuggestion geworden war. Bald darauf war es mir wieder so wohl, dass ich ein lautes Lachen über den Vorfall nicht unterdrücken konnte.

Vereinsnachrichten.

Olten, Pilzausstellung.

Der 14. September war allem Anschein nach ein richtiger Pilztag, denn nicht weniger als 7 Ausstellungen von

schweiz. Verbands-Sektionen sollen an diesem Tage veranstaltet worden sein, wovon 3 allein im Kanton Solothurn, in Solothurn Biberist und Olten, so dass die Herren der schweiz. Geschäftsstelle